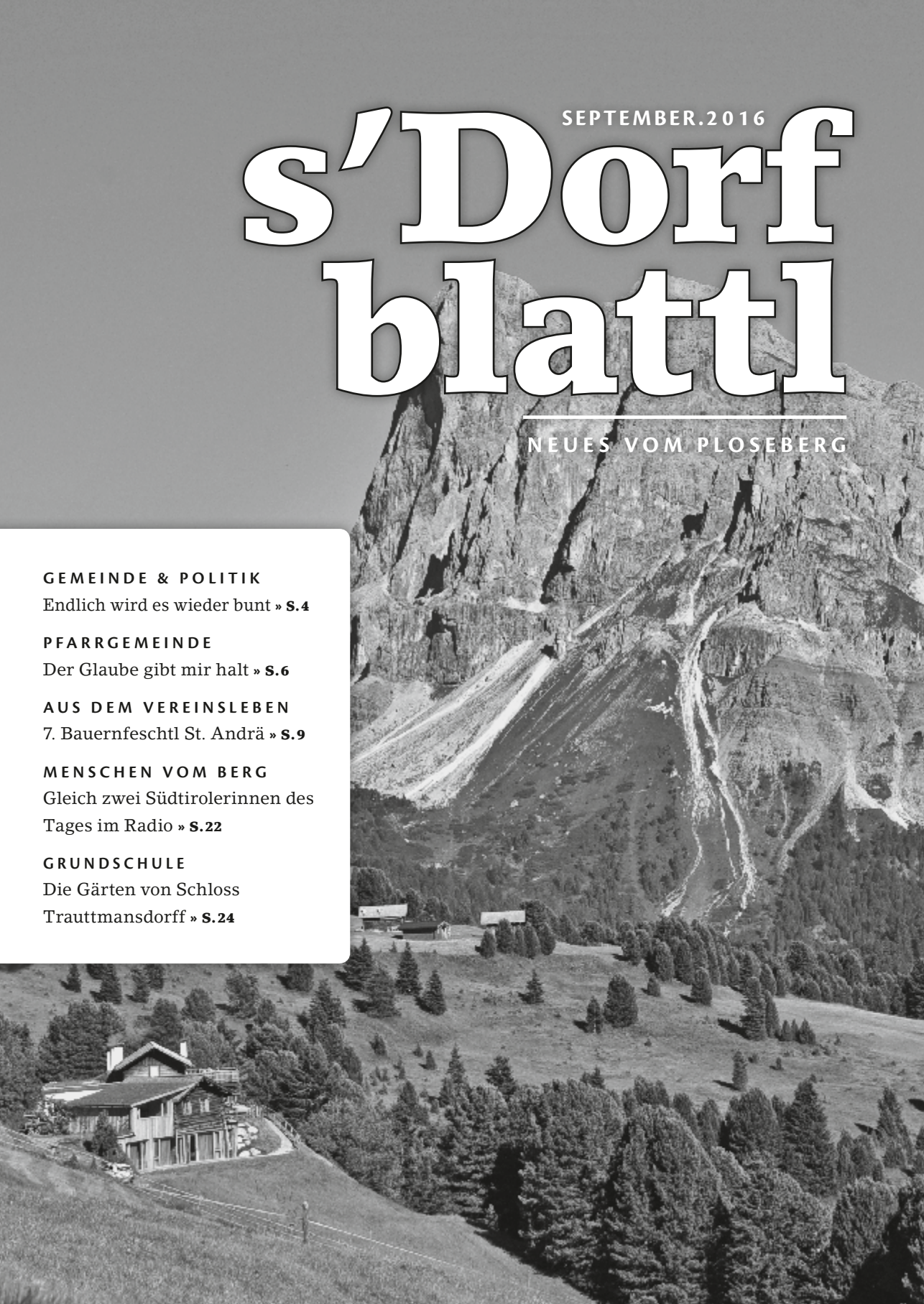




s'Dorfblattl

SEPTEMBER.2016

NEUES VOM PLOSEBERG

GEMEINDE & POLITIK

Endlich wird es wieder bunt » **S.4**

PFARRGEMEINDE

Der Glaube gibt mir halt » **S.6**

AUS DEM VEREINSLEBEN

7. Bauernfeschtl St. Andrä » **S.9**

MENSCHEN VOM BERG

Gleich zwei Südtirolerinnen des
Tages im Radio » **S.22**

GRUNDSCHULE

Die Gärten von Schloss
Trauttmansdorff » **S.24**

EIN WORT ZUVOR

Endlich wird es wieder Bunt ...

Die Tage werden nun wieder kürzer, die Wiesen, Bäume und Sträucher werden bunt ... doch nicht nur ...



Ab diesem Herbst wird es auch in St. Andrä endlich wieder richtig bunt. Endlich öffnet die neue Schule ihre Tore. Vorfreude bei Allen. Helle, freundliche Schulklassen für unsere Kinder, große Spielräume für die Kleinsten im Kindergarten. Eine Turnhalle für alle und vor allem ein Ort der Begegnung für unseren Berg. Die Turnhalle welche am Nachmittag von allen Vereinen

genutzt werden darf (evtl. auch gleichzeitig von 2 Vereinen) bietet viel Platz für Bewegung, Sport und Unterhaltung.

In der Gemeinde wurde vereinbart, dass die Organisation und die Koordination der Veranstaltungen im Saal von den Vereinen selbst übernommen werden kann. Somit wird der bürokratische Aufwand für die Vereine wesentlich kleiner. Derzeit bemühen wir uns Personen zu finden, welche bei dieser Organisation mithelfen.

Alle näheren Informationen zur Mehrzweckhalle werde ich den Vereinen bei der nächsten Sitzung des Bildungsausschusses für den Veranstaltungskalender mitteilen.

Und im nächsten Dorfblatt werden wir dann auch darüber berichten.

Bis bald
Sandra Stablum

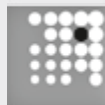
Dieses Jahr kam der Erlös des „St. Andror Kirchtags“ dem Dorfblattl zu gute. Der Bildungsausschuss St. Andrä/Afers und das Redaktionsteam des Dorfblattls möchten sich beim Komitee für die Spende des Erlöses bedanken. VERGELT'S GOTT !!!! to

IMPRESSUM Redaktion: Andrea Bodner //// ab, Christine Engl //// ce, Adele Fischer //// af, Andreas Piok //// ap, Albin Winkler //// aw, Beatrix Pircher //// bp, Elfriede Mantinger //// em, Doris Graber //// dg, Evi Ritsch //// er, Stefanie Messner //// sm, Manuela Profanter //// mp, Hannes Messner //// hm, Paul Profanter //// pp, Irmgard Thaler //// it, Thomas Psailer //// tp, Rudi Psailer //// rp, Daniela Prader //// dp, Silvia Frener //// sf, Sandra Stablum //// ss, Martin Prader //// map, Valentin Oberhauser //// vo, Sandra Prader //// sp, Michaela Plankensteiner //// mip, Eva Mitterutzner //// em, Alois Mantinger //// am, Annelies Jocher //// aj, Redaktion //// red.

Titelbild: Martin Bacher. **Satz:** A. Weger, Brixen.

Druck: A. Weger, Brixen.

E-Mail Redaktion: redaktion@standrae.eu



Bildungsausschuss
St. Andrä

D A N K E

Danke

Der Bildungsausschuss und die Redaktion bedanken sich herzlich bei den Spenden für das Dorfblatt.

Profanter Goller Maria, Hofer Michael,
Steinmann Konrad, Plattner Judith,
Stockner Filomena, Frener Juliana

Konto 08307 58222 / 000305216435
BILDUNG ST. ANDRAE/AFERS K/K
IBAN IT27K0830758222000305216435
SWIFT/BIC Code RZSBIT21507

Wer noch nicht gespendet hat und dies noch
tun möchte kann dies weiterhin
unter folgender Kontonummer machen. //// red



GEMEINDE & POLITIK

Bürgerversammlung in Afers

Der SVP Ortsausschuss Afers hat am 22. Mai eine Bürgerversammlung in der neuen Mehrzweckhalle der Schule veranstaltet.

Afers Zu Gast waren die neue Stadtregierung mit Bürgermeister Peter Brunner, Stadtrat Andreas Jungmann, Stadtrat Josef Unterrainer (Perlunger), Stadtrat Thomas Schraffl, Stadträtin Monika Leitner und einige SVP Gemeinderäte. Stadträtin Paula Bacher konnte wegen einer anderen Verpflichtung leider nicht kommen. Der Ortsobmann Albin Winkler informierte über die Arbeit des Ortsausschusses. Anschließend informierten der Bürgermeister

und seine Stadträte über ihre Zuständigkeiten und über laufende und zukünftige Projekte in der Gemeinde. Interessiert verfolgten die Teilnehmer vor allem die positiven Aussagen des Bürgermeisters zur Entwicklung der Plose. Erste wichtige Impulse sind gesetzt, es gibt aber noch viel zu tun. Abschließend fand noch eine Fragerunde mit Diskussion statt, welche auch rege genutzt wurde. *//// red*



Information aus dem SVP-Ortsausschuss

St. Andrä Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugendliche am Ploseberg. Am Sonntag, 13. November 2016 finden landesweit die Wahlen zur Neubestellung der SVP-Ortsausschüsse statt. Auch der Ortsausschuss von St. Andrä wird neu gewählt. Im Ortsausschuss werden die Anliegen der Bevölkerung aufgegriffen, erörtert und in Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Mandataren möglichst einer Lösung zugeführt.

Bei den regelmäßigen Sitzungen, bei denen der SVP-Stadtrat und die SVP-Gemeinderäte vom Berg teilnehmen, werden aktuelle Themen aus der Gemeinde und vor Ort besprochen und darüber befunden.

Wer gerne für die Allgemeinheit Mitentscheiden und Mitgestalten möchte, der hat im Ortsausschuss die Möglichkeit dazu.

Mit Überzeugungskraft, Geduld, Ausdauer und positivem Denken wird die Arbeit im Ortsausschuss Freude bereiten.

Dies ist bei den derzeitigen Ortsausschussmitgliedern sicher der Fall, wenn wir von der Umfahrung St. Andrä - St. Leonhard, dem Neubau der Volksschule und Kindergarten St. Andrä, dem Winterbetrieb auf der Plose oder über die Wanderwege sprechen. Dies sind alles Themen welche im Ortsausschuss sehr viel und oft diskutiert und auch durch Überzeugungsarbeit einer Lösung zugeführt worden sind.

Die Kandidatenliste für die Wahlen wird vom Ortsausschuss erstellt. Wer Interesse hat oder Vorschläge von Kandidaten/innen hat, möge diese mir oder den Mitgliedern des Ortsausschusses mitteilen.

Als SVP-Ortsobmann bedanke ich mich für Eure Vorschläge und wünsche den Kandidaten/innen eine gute Wahl.

Nähere Informationen werden in den nächsten zwei Monaten folgen. //// red

Albin Mitterrutzner;
albin.mitterrutzner@dnet.it



PFARRGEMEINDE

Der Glaube gibt mir Halt!

Ab September beginnen wieder zwei Kurse der Glaubenserneuerung in St. Andrä.

St. Andrä 24 Personen haben im vergangenen Jahr an den beiden Kursen der Glaubenserneuerung in unserer Pfarrei teilgenommen. Hier einige Zitate aus ihren schriftlichen Rückmeldungen:

Warum ich mich zu einem Kurs der Glaubenserneuerung angemeldet habe:

„Ich habe teilgenommen, weil ich dem Glauben wieder ein bisschen näher kommen wollte; ... weil mir der Glaube immer schon Halt gegeben hat und ich spürte, dass mir etwas fehlt; ... weil mein Glaube in den Kinderschuhen stecken geblieben ist und in mir schon seit Jahren der Wunsch war, mich in Glaubensfragen weiterzubilden; ... weil ich dazulernen wollte, um den Glauben

weiter geben zu können; ... weil ich schon seit Jahren im Pfarrbrief von diesem Glaubenskurs gelesen habe und mir der Herr Pfarrer mit seiner Empfehlung dann einen Schubs gegeben hat; ... weil mich das Leben Jesu interessiert und ich Durst nach mehr hatte; ... weil ich schon einige Jahre zum Glaubenskurs gehe und dran bleiben wollte in Sachen Glaubensvertiefung.“

Was habe ich in ein bis vier Jahren auf dem Weg der Glaubenserneuerung erlebt?

„Ich war erstaunt, wie viel ich über unseren Glauben nicht weiß; ... ich verstehe einige Glaubenswahrheiten nun besser; ... es war für meinen Glauben eine Belebung und Vertiefung; ... das gemeinsame Singen und



Beten war schön und ging manchmal unter die Haut; ... vieles hat mich nachdenklich gemacht und tief bewegt; ... in meiner Beziehung zu Gott und zur Kirche bin ich ein paar Schritte weiter gekommen; ... mein Gebet ist persönlicher geworden; ... ich erlebe die Eucharistiefeier nun viel bewusster, auch das Bußsakrament hat wieder einen Platz in meinem Leben gefunden; ... ich bin dankbar geworden für Menschen, die mir das Wichtigste im Leben beigebracht haben, das Gottvertrauen; ... ich habe mehr Mut, den Glauben (auch in der Öffentlichkeit) zu leben und darüber zu reden; ... ich bin gelassener geworden und bin im Vertrauen, in der Hoffnung und der Liebe gewachsen; ... ich bin in der religiösen Erziehung der Kinder nun etwas sicherer; ... unter Gleichgesinnten habe ich mich wohl gefühlt; ... mir gefiel der Austausch in der Gruppe; ... die Erfahrungen der Teilnehmer haben mich bewegt und bestärkt, den Glaubensweg weiter zu gehen; ... ich habe etwas mehr Bezug zum Wort Gottes gefunden; ... ich

kann mich jetzt nach vier Jahren Glaubenskurs von manchen „Götzen“ distanzieren; ... ich habe erlebt, dass sich Menschen in meiner Umgebung interessierten, wenn ich ihnen von den Eindrücken im Glaubenskurs erzählte.“

Was wünsche ich mir?

„Ich wünsche mir, dass im Herbst wieder so eine nette Runde zustande kommt; ... dass ich noch viele Glaubensthemen vertiefen kann; ... dass ich dem Glauben weitere Schritte näherkomme; ... dass ich Gottes Wege erkenne, mit ihm gehe und dass viele Menschen den Weg zu Gott und zur Kirche finden; ... dass ich diese Erfahrungen an meine Familie, Freunde und Bekannten weitergeben kann.“

Im September beginnen in St. Andrä zwei Kurse der Glaubenserneuerung (Ort und Termine siehe unten). Der Grundkurs befasst sich mit den Themenfeldern „Kirche“, „Umgang mit Leid“, „Berufung“; der Vertie-



fungskurs stellt verschiedene christliche Gebetsformen vor und ermöglicht den Teilnehmern, in Gemeinschaft Gebetserfahrungen zu sammeln und auszutauschen. Faltblätter liegen dazu in der Kirche auf. In beiden Kursen ist jeder willkommen und kann die ersten Abende zum Schnuppern nutzen, um zu schauen, ob der Kurs den eigenen Erwartungen entspricht.

Auch Pfarrer Konrad Gasser lädt uns ein, sich auf einen Kurs der Glaubenserneuerung einzulassen: „Damit unsere Pfarrgemeinden lebendig bleiben, brauchen wir Menschen, die sich von der Kraft des dreifaltigen Gottes in Besitz nehmen lassen: Menschen, die staunen können über die Schöpfungskraft Gottes und seiner Fürsorge vertrauen; Menschen, die in Freude Jesus und seine Botschaft annehmen, verkünden und leben; Menschen, die sich vom Heiligen Geist ermutigen, stärken und erfüllen lassen. Ein Glaubenskurs kann uns auf diesem Weg unterstützen.“ *//// red*

Grundkurs: Mi 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12.2016, 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 15.03., 29.03., 12.04. und 26.04.2017
jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr im Villhaus

Vertiefungskurs: Mo 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2016, 16.01., 30.01., 13.02., 06.03., 20.03., 03.04. und 24.04.2017 jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr im Villhaus



Pater Hubert verabschiedet

St. Leonhard Pater Hubert Unterweger, von den Comboni Missionaren, der die gelegentlichen Gottesdienste in St Leonhard mit uns gefeiert hat, ist am 17. April 2016 zum letzten Mal zu uns gekommen. Aufgrund seines Alters scheidet er aus der aktiven Seelsorgetätigkeit aus.

Nach dem Gottesdienst wurde ihm zu Ehren eine kurze schlichte Feier abgehalten. Aus Kindermund wurde ein Gedicht vorgelesen, weiters wurde ihm ein Geschenkekorb überreicht, der den Dank der Dorfgemeinschaft zum Ausdruck bringen sollte. In diesem Zusammenhang sprach Martin Plattner Pater Hubert im Namen der gesamten Liachater Dorfgemeinschaft ein großes Vergelt's Gott aus. *//// red*

VEREINSLEBEN

7. Bauernfeschtl in St. Andrä

Am Samstag, den 13. August 2016 luden die bäuerlichen Vereine von St. Andrä zum 7. Bauernfeschtl ein.

St. Andrä Geboten wurde unter anderem die so beliebte Heuhüpfburg für die Kinder. Bei den Tieren gab es ganz liebe und flauschige Hasen, sehr neugierige Ziegen mit putzigen Nachwuchs und drei Kälbchen, wovon eines verlost wurde. Ein Dank hierfür dem Braunviehzuchtverband. Weiters boten die Direktvermarkter ihre Waren an. Einige von ihnen zeigten sogar wie ihre Produkte hergestellt werden. Andreas Modery, der Gartenexperte, gab sehr viele interessante Tipps, wie man einfache Hausmittel für den Garten und die Blumen nützen kann. Beim Wettbewerb „Mein schönstes Blumenkistl“, tat er sich schwer das Schönste zu prämiieren. Beim Musiknachmittagsprogramm wa-

ren sehr viele Musikanten dabei: Herta und Michael machten den Anfang, Hans Jocher und Martin Psailer mit dem Alphorn, Sandra Larcher auf ihrer Harfe, die





Jagdhornbläser, Martina Bacher im Solo auf ihrer Zierharmonika und dann zusammen mit der Tanzlmusik St. Andrä. Die Volkstanzgruppe St. Andrä hat uns schöne Tänze vorgeführt. Am Abend legte „Die VolksPartie“ den perfekten Tanzrhythmus hin und bot zünftige Volksmusik. Bauernbund, Bauersenioren, Bäuerinnen und die Bauernjugend von St. Andrä bedanken sich bei allen Helfern die zum guten Gelingen des Feschtls beigetragen haben mit einem großen Vergelt's Gott. /// it

Gasthaustheatertour – Die Zweite

St. Andrä Ein langer Sommer liegt hinter uns, was schreib ich fast ein ganzes Jahr liegt hinter uns, seit wir uns dazu entschlossen,

unser Projekt "Das Gasthaustheater" in die zweite Runde zu schicken. Um genau zu sein, war es der 6. Oktober 2015, als wir zur ersten Probe für unsere neue Tour zusammenkamen. Wiederum holten wir uns einen Profi ins Boot, und nicht irgendeinen, sondern den Improprofi Erich Meraner. Er hatte uns schon bei der ersten Tour unter seine Fittiche genommen und entschloss sich auch dieses Mal mit dabei zu sein. Und wie beim ersten Mal waren auch wieder alle Spieler mit an Bord. Bis zum guten Schluss blieben acht davon über, welche die Besetzung für die zweite Ausgabe bildeten. Zusammen mit der musikalischen Unterstützung unserer zwei E-Gitarren-Profis Luis Zöschg und Markus Olsacher, wurde das neue Programm "Gasthaustheater - die Zweite" in Profi Manier ganze 24 Mal über die Bühne gebracht.

An dieser Stelle sei nochmals unseren beiden Musikern ein riesen Dank ausgesprochen, denn ohne sie hätten wir nie und nimmer so ein tolles und überraschendes Impropaket abliefern können.

Über einen Zeitraum von 10 Monaten zweibis dreimal die Woche trainieren und dann alle Aufführungen ohne Mullen und Knullen durchziehen, ist eine Leistung die Hochachtung verdient, zumal jeder von uns auch noch „nebenbei“ einen Beruf ausübt.

Petra Fischnaller, Silvia Prosch, Annegret Oberrauch, Stefan Lechner, Hubert Fischer, Christian Prader, Harald Duml und ich, Horst Oberrauch, sind diese ein bisschen

verrückte Truppe, denen ich hiermit meinen größten Dank für Ihr Durchhaltevermögen, die gute Laune und die megamäßige Energie aussprechen möchte. Dieser Dank gilt auch unseren Top-Profis hinter den Kulissen.

Michael Bodner unser Licht-Meister war von Anfang an begeistert mit dabei und rückte uns jedes Mal ins rechte und flippige Licht. Unsere Bühnentechniker Hubert Ellemund und Norbert Sader standen immer und zu jeder Zeit zur Verfügung und halfen uns wo es nur ging. Margit Prosch organisierte die Abendkasse und erhielt hierfür jegliche Unterstützung aus den Reihen unseres Vereins, der Heimatbühne St. Andrä - Danke euch allen - Ihr seid einfach Spitze. Ein wirklich großes Dankeschön gilt meiner Frau Kathrin Fink, welche die ganze Zeit über die Reservierungen annahm und dafür sorgte, dass jeder seinen gewünschten Platz bei den jeweiligen Aufführungen sicher hatte. Bei 24 verschiedenen Gastbetrieben ist dies nicht



immer ganz einfach, hier den Überblick zu behalten und kein Durcheinander anzuzetteln zeugt von einer super Organisation. Apropos Zettel, den hatte Günther Holzer stets in seiner Hand, um alle Zeitspannen der einzelnen Spielblöcke immer im Blick zu haben. Dies war für die genaue Zeitabstimmung





zwischen Küche und Spieler äußerst wichtig, da keine kalten Gerichte unsere Gäste erreichen sollten und diese nicht unnötig auf den nächsten Auftritt warten mussten. Danke Günther für deine tolle und professionelle Arbeit, dein gastronomisches Wissen machte sich bei diesem Job bezahlt.

Nach so viel Dank an unsere Crew, möchte ich noch unseren Gästen Danke sagen. Danke dass wir so eine tolle Fangemeinde haben, und seid gespannt der nächste Streich ist schon in Planung. Das Gasthaustheater kommt zu seiner "Dritten" in zwei Jahren wieder, also Geduld bis zum Frühsommer 2018. Dies geht aber auch nur, wenn uns die tollen und aktiven Gastwirte wieder so herzlich aufnehmen. Dank ihrer Hilfe hatten wir die Chance dieses neue Projekt jetzt schon das zweite Mal auf die sogenannten "Bretter, die die Welt bedeuten" zu bringen.

Aber bevor jetzt ungetan zwei ganze Jahre vergehen, sehen wir uns das nächste Jahr bei einer tollen Freilicht-Inszenierung oder einem bezaubernden Saalspiel im neuem Mehrzwecksaal der erst kürzlich fertiggestellten Grundschule von St. Andrä - oder bei beidem - wieder. Dies sei an dieser Stelle noch nicht verraten. News folgen allemal! Schaut doch mal rein auf unsere Homepage

www.heimatbuehne-standrae.it oder www.gasthaustheater.it. Solltet ihr Anregungen, Tips oder Kritik an unserem Tun haben, schreibt uns bitte an info@heimatbuehne-standrae.com.

Wir freuen uns auf euch. /// red

Förderung der Dorfgemeinschaft von St. Leonhard

St. Leonhard Am 25. Juli 2016 wurde die Arbeitsgruppe „Dorfgemeinschaft St. Leonhard“ gegründet mit dem Ziel der Pflege und Förderung des Zusammenhaltes und des Brauchtums in Liachat. Die Arbeitsgruppe hat unter anderem die Aufgabe, die traditionellen Feste und Feiern zu organisieren und den Gemeinschaftsraum im Schulhaus zu verwalten.

Die Arbeitsgruppe wurde auf Anregung der Gemeindeverwaltung von Brixen gegründet, nachdem diese beschlossen hatte, die Kindergartengruppe von St. Leonhard ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 nach St. Andrä zu verlegen. Diese Entscheidung wurde mit den geburtenschwachen Jahrgängen und den erhöhten Radonwerten in den betreffenden Räumen begründet. Dabei wurde jedoch festgehalten, dass der freigewordene Raum als Gemeinschaftsraum genutzt werden kann. Die Verwaltung des Raumes soll von einem Verein oder einer Arbeitsgruppe übernommen werden. Dafür soll nun die neu gegründete Arbeitsgruppe

„Dorfgemeinschaft St. Leonhard“ verantwortlich sein, doch gehen ihre Ziele noch etwas weiter und lauten wie folgt:

- das Wohl aller Bewohner am Berg fördern,
- die Jugend unterstützen,
- die religiösen Feste und Feiern organisieren,
- Traditionen und Bräuche pflegen,
- den Gemeinschaftsraum im Parterre der Schule von St. Leonhard verwalten,
- den Kontakt mit der Gemeinde Brixen, dem Bildungsausschuss, der Pfarrei und den Vereinen pflegen.

Bei der Gründungssitzung beim Aichnerhof waren 20 Liachater Familien, die hiesigen Gemeinderatsvertreter Werner Prosch und Josef Fischer sowie Albin Mitterrutzner vom SVP-Ortsausschuss und Eva Mitterrutzner vom Bildungsausschuss anwesend. Die Satzung der Arbeitsgruppe wurde einstimmig genehmigt und die Mitglieder des Ausschusses gewählt. In seiner nachfolgenden konstituierenden Sitzung hat der Ausschuss bereits die Aufgaben seiner Mitglieder festgelegt (siehe Infokasten).

Das Dorfleben in St. Leonhard ist seit jeher geprägt von einem besonderen Wir-Gefühl und von einigen traditionellen Höhepunkten im Jahr, wie z.B. dem Ostermontag, dem Liachater Almfest, dem Patrozinium und nicht zuletzt der Christmette. Diese Anlässe und die immer sehr feierlich gestalteten Hl. Messen in St. Leonhard tragen unter anderem dazu bei, den Zusammenhalt der Liachater als Dorfgemeinschaft zu erhalten. Die besondere Stärke einer Dorfgemein-



schaft ist ihre Fähigkeit und Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln, denn unser Dorf ist das, was wir selbst daraus machen. Wichtig ist daher, dass jeder einzelne seinen Beitrag zum Gelingen leistet. Ein besonderer Dank für die Bereitstellung des Gemeinschaftsraumes geht an die Gemeindeverwaltung von Brixen. IIII dg

*„Wenn einer alleine träumt,
ist es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen,
ist das der Anfang einer
neuen Wirklichkeit.“*

Dom Hélder Câmara

Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft St. Leonhard

Mitglieder des Ausschusses und
ihre Aufgaben

- Siegfried Meßner – Vorsitzender
- Hannes Irsara – Ansprechpartner für die Jugend
- Barbara Meßner – Kassaführung
- Martin Plattner – Ansprechpartner für die Untergasse
- Maria-Luise Profanter – Ansprechpartnerin für Pfarrei und Ministranten
- Thomas Profanter – Ansprechpartner für Feste und Feiern, Chor
- Leonore Schmidt – Schriftführerin

Schützenkompanie St. Andrä

St. Andrä Herz-Jesu-Prozession, Ehrungen, Neuaufnahmen und Verpflegung beim Brixen Dolomiten Marathon.

Sehr stark ausgerückt ist die Schützenkompanie heuer am Herz-Jesu-Sonntag. Gemeinsam mit der Musikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr erfolgte der Einzug zum Gottesdienst. Bei der anschließenden Prozession wurde beim zweiten Evangelium am Widum Platz eine Ehrensalue abgefeuert. Anschließend wurden die Gewehre präsentiert und das Herz-Jesu-Bundeslied „Auf zum Schwur Tiroler Land“ gesungen. Bevor die Vereine sich bereitmachten zum Abmarsch, ergriff unser Bezirksmajor Helmuth Oberhauser das Wort und führte zwei Ehrungen durch. Schütze Sepp Fischnaller und Schütze Norbert Hofmann sind seit 40 Jahren bei der Schützenkompanie und wurden mit der goldenen Andreas-Hofer-

Medaille ausgezeichnet. Beide sind 1976 noch unter dem Kommando von Friedl Gasser der Kompanie beigetreten. Beide zeichnet vor allem Ihre Geradlinigkeit und Zuverlässigkeit aus. Norbert Hofmann war zudem noch Fahnenleutnant und hat sich in der Kommandschaft als Schießreferent eingebracht. Schütze Gabriel Profanter hat nach einem erfolgreichen Probejahr den Schwur abgelegt, und ist jetzt aktives Mitglied der Schützenkompanie St. Andrä. Hauptmann Georg Prosch rief noch unseren ehemaligen Kameraden Albert Larcher auf und dankte ihm für die über lange Jahre perfekt durchgeführte Dorfbeflaggung zu festlichen Anlässen. Die Aufgabe im Dorf werden ab jetzt Leutnant Lukas Piok und Fähnrich Alex Schatzer übernehmen.

Beim heurigen Brixen Dolomiten Marathon hat wiederum die Schützenkompanie auf der Plose das große Zelt aufgestellt und die Verpflegung übernommen. Eine Aufgabe bei der es das ganze Wochenende viele Helfer für den Auf- und Abbau sowie für die Verpflegung braucht. Wiederrum



hat alles perfekt geklappt und die Läufer sowie andere Gäste waren sehr zufrieden.

Zudem ist noch eine Fahnenabordnung der Kompanie am selben Wochenende zum Baon-Schützenfest Wintersteller nach Kirchberg gefahren, um die Kompanie zu vertreten. /// red



Bewegungsschule 2016 St. Andrä St. Leonhard und Afers

St. Andrä Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, ist der ASC Plose bestrebt, in Zusammenarbeit mit der Schule, die Bewegungsschule als Wahlfach anzubieten. Unter dem Motto „Bewegung, Spiel und Spaß“, werden alle Grundschüler von St. Andrä, St. Leonhard und Afers eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen.

Ende Juni haben wir von der Direktion des Schulsprengels Brixen/Milland die schrift-

liche Zusage erhalten, dass das Projekt Bewegungsschule als Wahlfach im Schuljahr 2016/17 abgehalten werden kann. Die Bewegungsschule findet in der neuen Turnhalle von St. Andrä statt und wird einmal in der Woche vom diplomierten Sportlehrer Silvano Rigatti geleitet. Ab und zu steht ihm auch eine Lehrperson zur Seite.

Die Bewegungsschule findet jeweils montags statt und wird als Wahlfach angeboten.

Die Stunden sind wie folgt:

13:30–14:30 Uhr: 1., 2. und 3. Klasse

14:30–15:30 Uhr: 4. und 5. Klasse

Die Bewegungsschule wird in 3 Blöcken mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten.





BLOCK 1 19.09. - 24.10.2016

- Spielerisch Springen, Rollen, Drehen an großen und kleinen Geräten, Fertigkeiten mit Sprungseilen, kleine und große Sport- und Ballspiele.

BLOCK 2 07.11. - 19.12.2016

- Klettern in der Vertikale
- Zirkusschule; Gleichgewichtstraining, Jonglage, Akrobatik

BLOCK 3 13.03. - 15.05.2017

- kleine Leichtathletikspiele, Hallenhockey, Basketball, Ballspiele
- Klettern

Für den Block 2 sind wir im Gespräch mit der Zirkusschule aus Vintl (CIRCOMIX)

und für das Klettern in der Vertikale wurde im Vorfeld mit Lehrer Max gesprochen. Außerdem hat der Verein ASC Plose die Aufsicht während der Mensa vor der Bewegungsschule übernommen.

Zu Schulbeginn wird ein Infoblatt verteilt, wo wir dann die genauen Informationen bezüglich des endgültigen Programms, der Kosten, Kontaktpersonen, Telefonnummer usw. mitteilen werden. /// red

ASC Plose Fußball Sommercamp 2016

Plose Vom 18.-23. Juli 2016 organisierte der ASC Plose Sektion Fußball für die 6 -12 jährigen Mädchen und Burschen ein Fußballcamp in der Sportzone von St. Andrä. Das Camp wurde vom Sportlehrer und





Trainer Matthias Regele geleitet. Ihm zur Seite standen Trainer Norbert Profanter, Christof Larcher aus Milland und Tanja Holzer, die für das leibliche Wohl sorgte. Es nahmen 33 Kinder teil, die mit viel Begeisterung die vorgeführten Übungen nachmachten und so immer neue Tricks erlernten. Das Camp war in zwei Schwer-

punkte eingeteilt. In Teil 1 wurde neben den Turn- und Geschicklichkeitsübungen sehr viel Wert auf Technik gelegt. In Teil 2 lag das Hauptaugenmerk auf Spielformen und Schussübungen. Hier durfte auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen.

Zur Stärkung gab es in der großen Pause um 10:30 Uhr Trinkjogurts, Äpfel und Brote. Um 12:00 Uhr war das Camp zu Ende. Am Samstagvormittag gab es die Abschlusseinheit des Camps. Hier konnten die Mädchen und Burschen das Erlernte den Eltern vorführen und so manchen zum Staunen bringen. Es war wieder ein gelungenes Fußballcamp, in dem alle viel Spaß hatten. Bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren Milchhof Brixen und Melix, sowie bei allen Beteiligten, die beim Camp mitgearbeitet haben. //// red





Sportbar unter neuer Führung

St Andrä Seit 01. August steht die Sportbar in St. Andrä unter neuer Führung. Stefano Andreatta hat die Nachfolge von Philipp und Verena angetreten und die Sportbar vorerst für ein Jahr übernommen. Gleichzeitig mit der Bar wird er die Kegelbahnen betreuen; für den Tennisbetrieb wird es eine Zusammenarbeit mit der Sektion geben. Es war kein leichtes Unterfangen, einen neuen Pächter zu finden. Stefano Andreatta kommt aus dem Sportbereich und hat sich seit seiner Jugend vor allem für die Leichtathletik eingesetzt. In den letzten Jahren war er im Landesverband tätig. Unter anderem sind unter seiner Führung die großen Leichtathletikveranstaltungen in der Sportzone Brixen über die Bühne gegangen. In seinen „jungen Jahren“ hat er aber auch Erfahrung im Gastgewerbe gesammelt – er hat einige Jahre mit einem anderen Partner

das Time Out in Brixen geführt. Dabei hat er alle Voraussetzungen erworben um autonom einen Betrieb zu übernehmen.

Wir wünschen unserem neuen Pächter viel Erfolg und Freude bei seiner Arbeit.

Die Öffnungszeiten der Sportbar bleiben vorerst dieselben: Montag ist Ruhetag, Dienstag bis Freitag 16.00–22.00 Uhr, Samstag und Sonntag 09.00–22.00 Uhr, wobei die Öffnungszeiten am Wochenende flexibel gehandhabt werden.

Die Wohnung in der Sportzone ist diesmal nicht Gegenstand des Pachtvertrages. Sie wird daher getrennt vermietet. Interessierte können sich bei den Verantwortlichen des Sportvereins melden. /// red

Plose Marathon

Afers Am 02. Juli 2016 war es wieder so weit; zahlreiche motivierte Läufer und Läuferinnen von Nah und Fern trafen sich



früh morgens auf dem Domplatz, um auf die 42,195 km lange Marathonstrecke bis zur Plosehütte zu starten. Bis zum Ziel müssen 2.450 Höhenmeter bewältigt werden, was für die Läufer eine ordentliche Herausforderung darstellt.

Auch sechs, gut trainierte Aferer haben sich diesen Marathon gestellt. Hubert Jocher und Elmar Gostner liefen die gesamte Strecke des Marathons alleine, Valentin Oberhauser und Christoph Frener bestritten den Marathon in einer Zweierstaffel, Wolfgang Messner und Martin Messner liefen in einer Viererstaffel mit.

Um den Brixen Dolomiten Marathon veranstalten zu können, braucht es zahlreiche freiwillige Helfer und Helferinnen, welche die Läufer an verschiedenen Posten fleißig mit Getränken und kleinen Snacks versorgt haben. Der ASV Afers möchte sich ganz herzlich bei allen Helfern bedanken und freut sich nächstes Jahr wieder auf eine gute Zusammenarbeit. /// dp

Aferer Senioren erfreuen sich an den Ausflügen

Afers Am 07. Juni fand die erste Tagesfahrt der Senioren statt. Als Ziel wurde der Gardasee gewählt. Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen wanderten wir von Cesano den See entlang nach Lazise, wo im Restaurant "Alla Chiesa" bereits das Mittagessen für uns bereit stand. Anschließend zeigte uns unser Reiseleiter Siegfried Hofer die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Lazise. Auch für einen kleinen Einkaufsbummel blieb noch Zeit. Zufrieden und gut gelaunt traten wir wieder die Heimreise an.

Am 12. Juli fand die Tagesfahrt nach Mayrhofen im Zillertal statt. Wir starteten dabei bereits um 7.00 Uhr morgens. Unterwegs machten wir in Kramsach Halt und amüsierten uns im "lustigen Friedhof" (ohne Toten) an den Sprüchen der verschiedenen Grabkreuze. Im Ladele nebenan gab es Infomaterial über die Entstehung des Friedhofes. Weiter ging die Fahrt nach Mayrhofen. Im Hotel Kramerwirt wurden wir mit einem köstlichen Mittagessen freundlich empfangen. Nachher besichtigten wir die schöne Pfarrkirche. Viele nutzen den kurzen Aufenthalt zu einem Einkaufsbummel. Für den späteren Nachmittag war noch ein Abstecher nach Hintertux vorgesehen. Vor der Abfahrt verabschiedeten uns die Wirtsleute vom Kramerwirt, winkend mit



lich der Tagesausflug nach Villnöß auf die Geisler Alm am Programm. Wir starteten um 08.00 Uhr in Afers und fuhren zunächst bis zur Zanser Alm. Die Gehtüchtigen entschieden sich zu einer Wanderung über die Gletschalm, den Adolf-

einer Tiroler Fahne und einem freundlichen "Auf Wiedersehen". In Hintertux angekommen, machten wir in der "Tenne" Halt und machten uns bei Kaffee und Kuchen, sowie Musik und Gesang mit Siegfried, Michl und Hans gemütlich. Es gab dort auch viel Interessantes zu sehen und zu bestaunen z.B. den Wasserfall, die Seilbahn- und Lifтанlagen auf den Gletscher, riesige Hotels und schöne Geschäfte. Leider meinte es der Wettergott nicht besonders gut mit uns, was aber die gute Laune der Teilnehmer nicht minderte. Unser Reiseleiter Oswald Kasal, Präsident des Seniorenclubs Brixen, begleitete uns auf der Hin- und Rückfahrt humorvoll und mit viel Wissen über das Zillertal mit all seinen Schönheiten. Ihm und dem freundlichen Fahrer vom Busunternehmen Pizzinini sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt. Am Donnerstag 04. August stand schließ-

Munkel-Weg oder der Forststraße entlang zur Geisler Alm. Für die älteren und nicht mehr gehtüchtigen Senioren organisierten wir einen Taxidienst bis zur Geisler Alm. Die Wirtsleute von der Geisler Alm verwöhnten uns mit einem köstlichen, mit viel Liebe und Können vorbereiteten Mittagessen. Anschließend freuten sich viele Senioren über Musik und Gesang von Siegfried und Michl. Andere unterhielten sich mit einem Kartenspiel oder einem gemütlichen „Ratscherle“. Alle waren begeistert von der wunderschön gelegenen Alm, der herrlichen Aussicht, dem Geislerkino, Kinderspielplatz, den Almwiesen und besonders der Gastfreundlichkeit. Am späteren Nachmittag ging's zu Fuß oder per Taxi zurück zur Zanser Alm, wo der Bus für die Heimfahrt bereitstand. Dieser Ausflug wird allen noch lang in Erinnerung bleiben. /// er





Tagesfahrt der Bauernsenioren auf den Tschöggelberg

St. Andrä/Afers Gut gelaunt fuhren am 26. Juli die St. Andräer und Aferer Bauernsenioren über Falzeben zum Hotel Sulfner. Dort wurde Halt gemacht und beim Katharinakirchlein der Meraner Talkessel besichtigt.

Das gute Breatl mit einem Glas Wein haben alle genossen. Gestärkt ging es weiter zum Parkplatz Schlermoos. Von dort erreichte die Gruppe in 20 Minuten den Berggasthof Langfenn. Während der Fahrt erzählte Sepp über Vöran, wo er seine Jugendzeit verbrachte. In der kleinen Kirche, die zum Hof Lafenn gehört, beteten wir vor dem Essen ein Tischgebet und Rosl stimmte ein Marienlied an. Am Nachmittag war der Gasthof Tomanegger in Flaas unser nächstes Ziel. Unsere Wanderung wurde aber wegen eines Gewitteranzuges ziemlich beschleunigt und das machte einigen zu schaffen. Alle haben den Bus erreicht, die Langsamen sogar mit einem Lastwa-



gen. Unsere Heimfahrt ging über Jenesien und Bozen. Das Einreiben der müden Glieder mit Arnikaschnaps wird zu Hause niemandem geschadet haben. //// mp

Erinnerung – Veranstaltungskalendar 2017

St. Andrä Die FF St. Andrä möchte daran erinnern, dass im Veranstaltungskalendar 2017 wiederum Fotos der Vereine des Dorfes veröffentlicht werden!

Wir freuen uns auf originelle Bilder – sei es von der normalen Tätigkeit der Vereine, sei es von Veranstaltungen des jeweiligen Vereins!

Achtung: bitte auf die Qualität der Fotos achten, damit wir auch im Jahr 2017 wieder einen tollen Veranstaltungskalendar für die Haushalte des Dorfes erstellen können! //// red

MENSCHEN VOM BERG

Gleich zwei Südtirolerinnen des Tages im Radio

Unterschiedlicher könnten die beiden nicht sein, und doch haben beide Leistungen vollbracht, die von den Südtirolern anerkannt und hoch gelobt werden.



*Zenzi Fischnaller ist Südtirolerin des Tages
am 8. Juli*

St. Andrä Grund dafür ist ihr neuer Job, als Leiterin des Projektes „Hier wächst Arbeit“ des Hauses der Solidarität. Im Radio hat sie die Idee dahinter erklärt.

Bereits seit Anfang Mai arbeitet sie an dem Projekt: Langzeitarbeitslose und Flüchtlinge bearbeiten unter ihrer Anweisung den Boden und ziehen gängiges Gemüse und Obst hoch. In Bioqualität! Mittlerweile dürfen die fleißigen Hände auch schon die ersten Ernten

einfahren. Jeden Donnerstag von 10–13 Uhr wird das Gemüse im Haus der Solidarität verkauft. Der Erlös kommt dem Haus der Solidarität zugute.

Wir gratulieren Zenzi für diese Auszeichnung und wünschen viel Freude und Erfolg. Übrigens, wenn jemand Regen- oder Winterkleidung, Rucksäcke oder andere praktische Alltagssachen nicht mehr benötigt, kann er sich gerne an Zenzi wenden. Sie gibt diese Dinge an die Bedürftigen im Haus der Solidarität weiter.

*Isabel Goller ist Südtirolerin des Tages
am 11. August*



Wir haben im bescheidenen Dorfblatt schon öfters über die Musikerin Isabel Goller berichtet und natürlich haben auch andere Medien immer wieder Artikel zur außergewöhnlichen Karriere der jungen Mellauner Musikerin veröffentlicht. Erst kürzlich wurde sie zum Beispiel im Radio zur Südtirolerin des Tages und im Fernsehen bei Südtirol Heute portraitiert. Andere Medien haben ebenfalls berichtet. Grund dafür ist die Tatsache, dass sie unter 2000 Mitbewerbern als Harfenistin für das Gustav Mahler Jugendorchester ausgesucht wurde. Grund dafür mag auch sein, dass sie für die Spielzeit 2016/17 ein Engagement an der Staatskapelle in Dresden bekommen hat.

Die Sächsische Staatskapelle Dresden gilt als eines der führenden und traditionsreichsten Orchester der Welt. Sie wurde bereits 1548 gegründet und gilt als einziges noch existierendes Orchester, das über mehr als viereinhalb Jahrhunderte hinweg ununterbrochen musiziert hat und zugleich – wie zeitgenössische Berichte belegen – stets zu den führenden Klangkörpern der verschiedenen Epochen gehörte. Sie ist sozusagen die „Hauskapelle“ der weltberühmten Semperoper in Dresden. Der ausgezeichnete Ruf des Gustav Mahler Jugendorchesters mag ebenfalls vielen Lesern bekannt sein, zählt es doch zu den besten Jugendorchestern weltweit.

Wir gratulieren herzlich zu diesem großen Erfolg! /// ab

Ein großes Dankeschön

St. Andrä In aller Stille und Bescheidenheit, ganz wie es ihre Art ist, hat Annelies Alton vor kurzem den Dienst im Kindergarten St. Andrä beendet. Es dürften um die 40 Jahre sein, in denen Tante Annelies die Kinder am Ploseberg (St. Andrä, zwischendurch auch in Afers und Milland), durch die Kindergartenjahre



begleitet hat. In ihrer ausgesprochen netten, mütterlichen Art hat sie Hunderte von Kinder und oft auch deren Eltern gestärkt und sich dabei nicht so leicht aus der Ruhe bringen lassen. Dafür sind ihr heute noch viele Familien dankbar und denken mit Anerkennung an Annelies zurück. Nun hat sie mehr Zeit, sich um ihre eigene wachsende Großfamilie und ihr Steckpferd, die Kräuter zu kümmern.

Ein großes Dankeschön von den vielen kleinen und inzwischen großen Kindern, die du am Anfang ihres Lebenswegs begleitet hast. Ein großes Dankeschön auch von vielen Mamis und Tatis, die ihre Kinder bei dir immer in den besten Händen wussten! /// ab

GRUNDSCHULE

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Am 24. Mai fuhren wir nach Schloss Trauttmansdorff, dort schauten wir viele schöne Dinge an.

Es gibt dort Kakteen, die sind 2–3 m hoch und sehr stachelig. Um halb 12 Uhr hatten wir eine Führung mit Frau Heidi. Sie erzählte uns von Bäumen, Pflanzen und Blumen. Auch zwei Aussichtstürme durften wir besteigen. Mutig überquerten wir die lange Hängebrücke

und durchquerten den Irrgarten. Zum Abschluss durften wir die botanische Unterwelt betreten. In der Höhle war es cool, es gab viele tolle Attraktionen. Leider war der tolle Tag viel zu schnell vorbei. //// Emely, Vera, 3. Klasse Afers





Jim Knopf

Afers Die Aferer Grundschüler haben sich zusammengetan und gemeinsam ein spektakuläres Theaterstück mit musikalischer Begleitung eingeübt. Wir haben drei Aufführungen gezeigt, in denen nicht immer alles so gelaufen ist, wie es eigentlich sollte. Unsere Gäste waren trotzdem sehr begeistert von unserem Können. Sogar Frau Direktorin Elisabeth Flöss war anwesend. Das war eine große Ehre. Jedes Kind hat mitgewirkt, als Schauspieler oder tatkräftig im Chor. Deshalb danken wir unseren Lehrern für ihre Geduld und den Zuschauern für den tollen Applaus.

//// David, Sarah, 5. Klasse Afers

Waldtag

Afers Am Waldtag sind wir mit den Kindern aus dem Kindergarten in den nahegelegenen Wald gegangen. Dort haben wir uns an coolen Stationen aufgehalten, z.B. ein Vogelnest bauen oder einen Barfußweg mit Moos, Gras, Zapfen und Holz legen. Viel Zeit blieb uns auch zum gemeinsamen Spielen. Das waren sicherlich die besten Stunden an diesem Tag. //// Elisabeth, 3. Klasse Afers

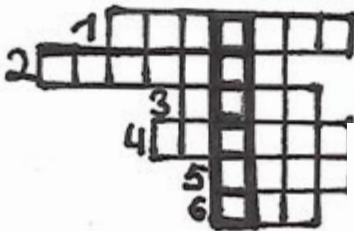


KINDERSEITE

grundschule afers

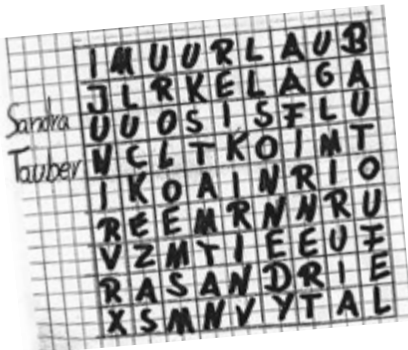
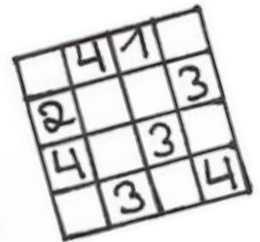
Wie schreibt man Maus = felle mit fünf Buchstaben?

KATE E



L: _____

- 1 Ein Tier mit langem Hals
- 2 Es ist gelb und sauer
- 3 Ein Tier mit langen Ohren
- 4 Er hängt an der Wand
- 5 Ein Tier das gut klettert
- 6 man kann dort schwimmen

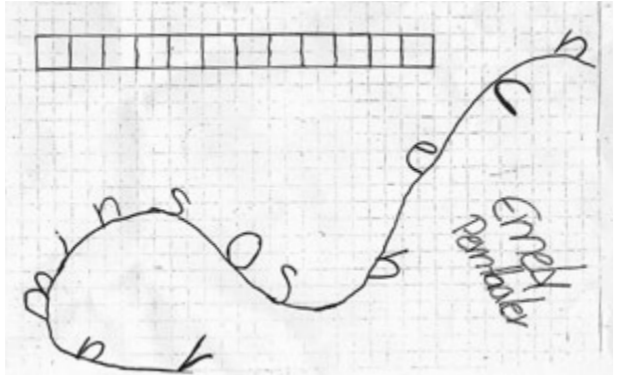


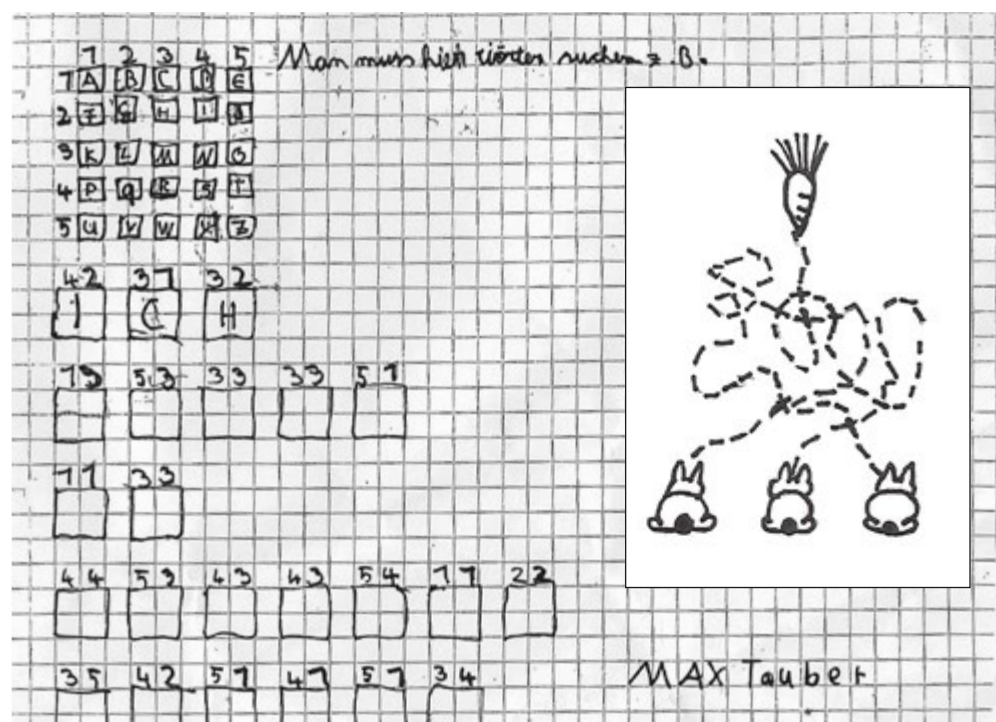
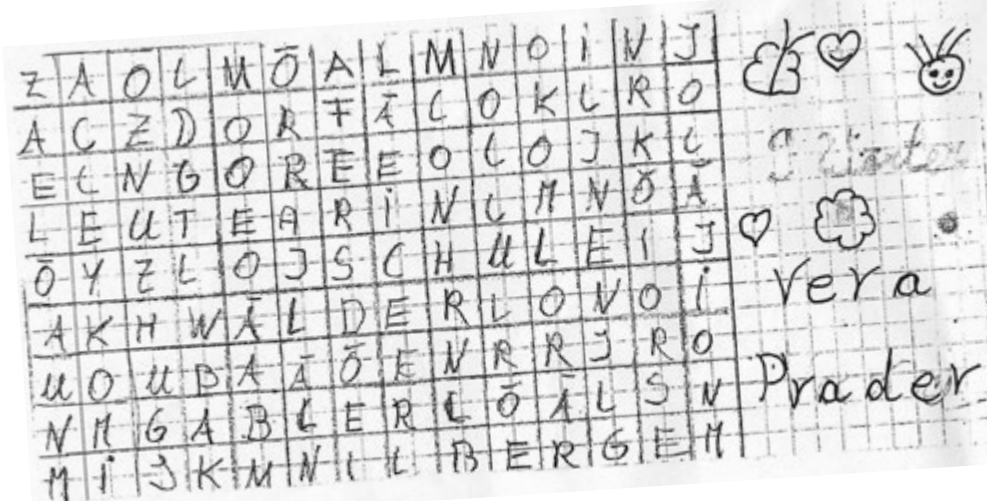
Sandra
Tauber

Die Chef'n am Montagmorgen: „Wo steht diese Woche auf dem Kalender?“ Die Sekretärin: „Montag, Dienstag, Mittwoch.“

Michael

6 Wörter
URLAUB, AUTO,
JUNI, MEER, SAND,
SONNE





DA WAR NOCH WAS

Ein ganz besonderer Gast

90-mal Ferien in Mellaun

Mellaun Ein seltenes, wenn nicht gar einmaliges Jubiläum durfte vor kurzem Herr Pfarrer Raimund Arnold (87) feiern: Zum 90. Mal weilte er auf Urlaub in Südtirol. Bis auf einige Male zu Beginn seiner Südtirol-Besuche war sein Domizil immer der Summererhof in Mellaun.

Die Verbindung zum St. Andräer Berg geht auf die Musikerfamilie Goller zurück, die sich bekanntlich von hier aus verbreitete. So war z.B. Vinzenz Gollers Neffe Fritz Goller viele Jahre als Kirchenmusikdirektor in der Pfarrei St. Martin in Deggendorf tätig. Dort war in den 1950er Jahren Herr Arnold als Kaplan tätig.

Fritz Goller (1914–1986) verbrachte vielfach seinen Urlaub beim Schnagerer und später am Summererhof in Mellaun, und so fand auch Herr Arnold seinen Weg hierher.

1959 lernte er zum ersten Mal unserer Gegend kennen, also vor fast 60 Jahren. Seit-

dem kam er alljährlich nach St. Andrä, wie leicht ersichtlich auch mehrmals im Jahr, darüber hat er genau Buch geführt. Andere Urlaubsziele hat er nie mehr in Betracht gezogen, hier hat er eine zweite Heimat gefunden.

Seine erste Heimat, um bei dem Bild zu bleiben, ist die Ortschaft Ast bei Waldmünchen im Bayrischen Wald, dort wirkte er über 50 Jahre lang als Pfarrer, erst vor zwei Jahren, also mit unglaublichen 85, ging er endgültig in Pension. Kein Wunder, dass die Pfarrgemeinde zu seiner Familie geworden ist und er höchste Wertschätzung erfahren durfte: Ein Platz ist nach ihm benannt worden („Pfarrer Arnold-Platz“) und auch seiner langjährigen Haushälterin und Mitarbeiterin (+ 2011) ist eine Straße gewidmet, die „Berta-Bürgmann-Allee“. Mit seiner geselligen Art hat Herr Arnold auch in St. Andrä längst einen großen Bekanntenkreis gewonnen, zumal er sich oftmals als Aushilfe bei Gottesdiensten zu Verfügung stellte und z.B. vor einigen Jahren auch die hl. Messe beim Mellauner Kirchtag am dortigen Kirchlein feierte. Natürlich kennt er Südtirol bestens, unzählige Bergwanderungen und Ausflüge haben ihn in alle Ecken und Enden geführt. Dabei ist eine umfangreiche Dia-Sammlung zusammengekommen, eine Fundgrube



für Landschaftsaufnahmen und Schnappschüsse aus dem Alltag aus einer Zeit, in der ein Bild noch mehr Wert hatte als ein Tropfen in der heutigen digitalen Bilderflut.



Zum gegebenen Anlass lud die Gastfamilie Psailer-Stockner vom Summererhof den Jubilar, der mit einer Gruppe von Freunden aus Ast gekommen war, zu einer Feier im Hotel Tyrol in St. Andrä ein. Mit dabei waren auch Nachbarn aus Mellaun sowie die St. Anderer Tanzlmusig. Die Ehrungen nahmen Brigitte Salcher vom Tourismusverein Brixen sowie Gemeinderätin Sandra Stablum vor. Sie dankten dem treuen Botschafter Südtirols und äußerten ihre Freude darüber, dass Brixen und der Ploseberg offensichtlich so große Attraktivität ausüben, um Gäste über Jahrzehnte zu begeistern, wobei natürlich auch die menschlichen Kontakte eine wesentliche Rolle spielen würden.

Das nette Treffen bot dann noch viel Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen, die bei einer PowerPoint-Präsentation mit Bildern von den 60er Jahren bis heute herauf wach wurden. In seiner launigen Schlussansprache stellte Herr Arnold klar, dass die „90“ nur vorsichtshalber gefeiert würden, denn wenn der liebe Gott mit-spiele, werde er den Hunderter ja wohl vollmachen.

Und wer den Jubilar in seiner ganzen Rüstigkeit und geistigen Frische kennt, wird auch kaum daran zweifeln, zumal die Plose-Bergluft ganz eindeutig als ein echter Jungbrunnen wirkt. /// rp

Elefantenlabyrinth im Hofburggarten

Brixen Bereits seit Juli ist das neu geschaffene Labyrinth im Hofburggarten zugänglich. Viel wurde diskutiert, viel gezweifelt, viele zeigten sich in den letzten Wochen dann doch überrascht darüber, wie gut es schließlich gelungen ist und wie viel Spaß es vor allem den Kindern macht die richtigen Wege zu finden, den Erwachsenen an den Rätsellösungen zu tüfteln und definitiv allen den gewaltigen Elefanten zu bestaunen und zu besteigen.

Es mag sich jeder seine eigene Meinung zum Labyrinth machen, aber selber anschauen lohnt sich. Außerdem: Für alle, die sich gerne auf kulinarische Abenteuer einlassen gibt es ein indisches Restaurant, das asiatische Köstlichkeiten in ganz besonderem Flair anbietet. Das Labyrinth ist noch bis 2. Oktober täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Eintritts-Tagespreise:

Erwachsene € 7,00, Kinder ab 6 J. €3,50, Familienticket € 15,00. Freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahren.

Weitere Infos zu den Preisen auf www.brixen.it /// ab

70 Jahre Südtiroler Künstlerbund – Gartenausstellung

Ausstellung in der Hofburg Brixen vom
3.9.–30.10.2016

Hören wir das Wort „Garten“, treten Bilder vor unsere Augen, spüren wir Empfindungen, Erinnerungen, verbinden sie mit Düften, Klängen und Geräuschen. So unterschiedlich und bunt diese sein mögen, so vielseitig und breit gefächert sind auch die Werke, die 160 Südtiroler Künstlerinnen und Künstler zu diesem Thema in der Hofburg Brixen ausstellen.

Säen, wachsen, blühen, reifen und ernten sind mit dem Garten verbunden. Insofern lässt sich der Titel der Ausstellung auch als Bild für die wechselvolle Geschichte des Südtiroler Künstlerbundes sehen, der heuer sein 70jähriges Bestehen feiert.

1946 gegründet leistete er einen wichtigen Beitrag zum Aufbau des kulturellen Lebens in Südtirol. Heute zählt er mehr als 350 aktive Mitglieder aus den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Musik und Architektur.

Ausstellungsort und Öffnungszeiten

Hofburg Brixen, Hofburgplatz 2,
39042 Brixen, Tel. 0472 830505,
info@hofburg.it, www.hofburg.it
3.9. – 30.10.2016, Di–So 10–17 Uhr,
Montag geschlossen /// ab

Aperitif für Erstkommunionen und Firmungen

Seit einigen Jahren wird nach dem feierlichen Gottesdienst bei Erstkommunion und Firmung ein Aperitif vorbereitet, zu dem die Dorfgemeinschaft eingeladen ist. Es ist dies immer wieder ein sehr sympathischer Moment, der die Feierlichkeiten passend umrahmt und die Gelegenheit zum lockeren Beisammenbleiben nach der Messe bietet.

Zenzi Profanter und Ingrid Prosch Schatzer haben zusammen mit anderen fleißigen Helferinnen in den letzten Jahren diesen Treff immer wieder ehrenamtlich koordiniert und perfekt inszeniert. Sie möchten auf diesem Wege allen Familien wissen lassen, dass sie gerne bereit sind, diesen Beitrag für die Dorfgemeinschaft zu leisten. Bitte meldet euch nach eurem jeweiligen ersten Treffen (im November oder Dezember) bei Zenzi oder Ingrid, um zweckdienliche Einzelheiten mitzuteilen. Zenzi und Ingrid sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ihr uneigennütziger Dienst hat die betreffenden Feste für viele Familien und vor allem für die Dorfgemeinschaft zweifelsohne bereichert. /// ab

Erweitertes Mensaangebot an der Grundschule St. Andrä

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Grundschuldirektion, Gemeindeverwaltung, ASC Plose und nicht zuletzt den Lehrpersonen an der Grundschule St. Andrä ist es in diesem Jahr auf Initiative der Elternvertreterinnen hin gelungen, einen erweiterten Mensadienst ins Leben zu rufen.

Bekanntlich wird ab dem neuen Schuljahr die „Bewegungsschule“ angeboten (siehe eigenen Artikel). Frau Direktor Flöss und Stadträtin Monika Leitner haben ihre Kompetenzen vereint und können nun dank der Unterstützung der Lehrpersonen und des Sportclubs das bisherige Mensaangebot, das auf Dienstag und Donnerstag beschränkt war, auch auf Montag ausdehnen. Dazu kommt noch einmal die Möglichkeit, die Mensa an jenen Tagen in Anspruch zu nehmen, an denen ein Wahlfach angeboten wird. Die Einzelheiten werden noch zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Für viele Eltern ist diese Lösung bereits eine große Hilfe, da doch in vielen Fällen beide Elternteile arbeiten. Allen Beteiligten sei für ihre Bemühungen und ihren Einsatz gedankt. /// ab

Wanderkarte für gutes Wegenetz am Ploseberg

Eine Wanderkarte, die auf das Mittelgebirge am Ploseberg zugeschnitten ist, wird in Zukunft das Wegenetz und die Ausflugsziele am Berg deutlich darstellen. Sie wurde von den Tourismustreibenden am Berg gemeinsam mit dem Tourismusverein Brixen entwickelt und soll eine praktische und hilfreiche Stütze für die zahlreichen Wanderempfehlungen sein, die am Berg gegeben werden können.

Ein Dank den Grundeigentümern

So ist es definitiv auch mal an der Zeit, auf einen grundlegenden Aspekt unseres viel gelobten Wegenetzes hinzuweisen, der allzu oft als selbstverständlich hingenommen wird. Die meisten der Wege am Berg führen durch Privatbesitz, einige durch Gemeinde- oder Domänenbesitz. Manche der Wege sind uralt und das Wegerecht ist seit vielen Jahren in den zuständigen Ämtern verankert, aber es gibt auch immer wieder neue Wegverbindungen. Allen Grundbesitzern gebührt ein großes Dankeschön für die Bereitwilligkeit, Ortsansässigen und Gästen das Wandern durch ihre Wiesen und Wälder zu ermöglichen und auch neue Wege zuzulassen. Dies ist wie gesagt nicht selbstverständlich und daher umso wertvoller. Ein großes Dankeschön für diesen Beitrag an der Allgemeinheit. /// ab

Klearner Dorffeschtl

Klerant Am 31. Juli haben einige engagierte Klearner zum ersten Klearner Dorffeschtl geladen. Der Einladung haben viele Klearner und Nicht-Klearner gerne Folge geleistet. Um 11.00 Uhr wurde in der Nikolauskirche in Klerant eine Messe von Pater Gebhard abgehalten. Im Anschluss daran saß man bei Weißwürsten und dem ein oder anderen Getränk gemütlich beisammen und verlebte trotz des wechselhaften Wetters einige nette Stunden. Ein Dank sei an dieser Stelle an Pater Gebhard für das Abhalten der Messe, den zwei Mellaunern Karl und Manuel für die musikalische Unterhaltung sowie allen anderen helfenden Händen ausgesprochen. Der Reingewinn aus der Veranstaltung wurde dem Bäuerlichen Notstandsfonds gespendet. /// red

Volkshochschule Südtirol (VHS)/ Herbstprogramm 2016

Brunch – Kalte und warme Leckereien für das lange Frühstück

Hellweger Herma

Ort: Brixen, Jakob-Steiner-Haus,
Milland, Vintlerweg 34

Termin: Mi. 14.09.2016 | 19.00–22.00 Uhr
1 Treffen

Beitrag: € 39

(+ ca. € 15 Material, inkl. Rezeptmappe)

Fit mit meinem Baby

Vogl Maria Angela

Zielgruppe: Mütter mit ihren Babys im
Alter von ca. 3–10 Monaten

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,
Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Di. 20.09.2016
09.30–10.30 Uhr

8 Treffen | jeweils Di.

Beitrag: € 77

Gesundheit durch Bewegung mit der Feldenkrais Methode®

Vorhauser Brigitte

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,
Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Do. 22.09.2016 | 18.00–19.00 Uhr |
10 Treffen | jeweils Do.

Beitrag: € 109

Fotoabenteuer für Klein und Groß

Verant Oskar

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter
mit Begleitperson

Ort: Brixen, Treffpunkt: VHS Zweigstelle,
Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Sa. 01.10.2016 | 09.00–13.00 Uhr

1 Treffen

Beitrag: € 45 (inkl. Kursunterlagen)

Fit mit Babybauch - Schwangerschafts- gymnastik

Arnold Carmen

Ort: Brixen, Vinzentinum, Turnhalle,
Brennerstraße 37

Termin: Mi. 05.10.2016 | 18.15–19.15 Uhr

8 Treffen | jeweils Mi.

Beitrag: € 69

Rucksack einfach selbst genäht

Schäfer Elisabeth

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit
und ohne Behinderung

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,
Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Fr. 07.10.2016 | 15.00–19.00 Uhr

1 Treffen

Beitrag: € 18 (inkl. Material)

Grundkochkurs für Jugendliche

Hellweger Herma

Ort: Brixen, Jakob-Steiner-Haus,
Milland, Vintlerweg 34

Termin: Sa. 15.10.2016 | 09.00–12.00 Uhr



1 Treffen

Beitrag: € 39 (+ ca. € 12 Material, inkl.

Rezeptmappe)

Grabschmuck selbst gestaltet

Profanter Fischnaller Kreszenzia

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle,
Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Di. 25.10.2016 | 19.30–21.30 Uhr

1 Treffen

Beitrag: € 22

(+ ca. € 22 Material, je nach Verbrauch)

Töpferkurs für Erwachsene

Priller Hofmann Angelika

Ort: Brixen, ton röschen,
Am Schalderer Bachl 50

Termin: Di. 08.11. und Di. 15.11.2016 |
19.30–22.00 Uhr | 2 Treffen

Beitrag: € 40

(+ ca. € 25 Material, je nach Verbrauch)

Information und Anmeldung finden Sie
online auf www.vhs.it. Wir beraten Sie ger-
ne auch telefonisch unter 0472 836424 oder
per E-Mail an brixen@volkshochschule.it.

BAUKONZESSIONEN

Baukonzessionen St. Andrä u. Afers

Armin Stockner, Mellaun	Errichtung Holzlagerplatz
Markus Jocher, Mellaun	Bau unterirdischer Garage
Plose Ski AG, Palmschoß	Kabinenbahn Pfannspitz
Josef Oberrauch, Mairdorf	Errichtung Krainerwand
Plose Ski AG, Palmschoß	Kabinenbahn Pfannspitz
Erwin Tavella, Afers	Errichtung Keller u. Wohngebäude
Heinrich Bacher, Afers	Abbruch u. Wiederaufbau Wohngebäude
Roswitha Ellemund, St. Andrä	Errichtung Ferienwohnung und landwirtschaftliche Garage
Laurenz Frener, St. Leonhard	Abbruch und Wiederaufbau Stadel
G. Kaser Rita Egger, St. Andrä	Energetische Sanierung, Umbau u. Erweiterung
Josef Irsara, Plabach	Errichtung einer Garage
Manfred Piok, St. Andrä	Teilsanierung u. bauliche Umgestaltung
Johanna Kerer, Klerant	Errichtung Holzlege
Forstinspektorat, St. Andrä	Hofzufahrt Heisler
Alex Schlemmer, Afers	Qualitative Erweiterung Hotel



Herbst ist *Leben*,
das in die *Tiefe* geht.

Monika Minder

Alles Gute zum Geburtstag!

- | | |
|--|--|
| 97 Anna Mitterrutzner Fischnaller,
<i>St. Andrä</i> | 83 Emma Helene Prader Jocher,
<i>Afers</i> |
| 96 Aloisia Kirchler Mitterrutzner, <i>Grunner</i>
Martha von Egen Höllrigl,
<i>Jörgenhaus</i> | 82 Raimund Leitner, <i>St. Andrä</i>
Rudolf Kanefzky, <i>St. Andrä</i>
Maria Rosa Prader Nussbaumer,
<i>St. Andrä</i> |
| 93 Amalia Mitterrutzner,
<i>St. Andrä</i> | 81 Hans Piok,
<i>St. Andrä</i> |
| 92 Maria Senoner Ellemunt,
<i>Karneller</i> | 80 Marta Elliscasis Mantinger, <i>Afers</i>
Ägydius Franz Sader, <i>Mairdorf</i> |
| 89 Notburga Winkler Solderer,
<i>Engele</i> | 75 Siegfried Fischer, <i>Klerant</i>
Adolf Burger, <i>Afers</i>
Albin Prader, <i>Afers</i>
Andreas Ellemund, <i>Niederrutzner</i>
Dario Bianchi, <i>St. Andrä</i> |
| 88 Walter Goller,
<i>Kofler</i> | 70 Josef Schatzer, <i>Afers</i>
Mathilde Frener Prader, <i>Afers</i>
Thekla Notburga Lechner Frener,
<i>St. Andrä</i>
Franz Thurner, <i>Mairdorf</i>
Anna Stockner Oberrauch,
<i>Mairdorf</i> |
| 87 Maria Obwexer Profanter, <i>Leonhardter</i>
Elisabeth Maria Krefß, <i>Afers</i> | |
| 86 Josef Thaler,
<i>Penille</i> | |
| 85 Josef Prader,
<i>Reifer, Afers</i> | |
| 84 Josef Heinrich Thaler,
<i>Staudacher</i> | |

Alt werden steht in Gottes Gunst;
jung bleiben, das ist Lebenskunst.



Der Verkaufsförderung dienende Werbemaßnahme. Vor Vertragsschlussnahme
Sie bitte prüfen: Erschließt das Produkt, erhältlich bei den Raiffeisenbanken.

**Ich vertraue dem,
der mich als Mitglied
optimal betreut.**

Es gibt nichts Wichtigeres im Leben als die Gesundheit. Als Raiffeisen-Mitglied habe ich Anrecht auf eine exklusive Krankenversicherung, die mir die bestmögliche ärztliche Versorgung sichert - rund um die Uhr und weltweit. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank